

Ein Krimi par excellence

New Orleans, 1987: Roy Cady hat sich als Syndikat-Killer einen Namen gemacht. Jahrelang hat er für seinen Boss die Menschen um die Ecke gebracht. Doch damit ist es schlagartig vorbei, als bei ihm Lungenkrebs diagnostiziert wird. Roy wird sterben. Es bleibt nur die Frage, wie viel Zeit er noch hat - und ob er seinem Leben im letzten Moment noch eine Wendung geben kann. Dann will Roys Boss ihn wegen einer Eifersuchtsgeschichte umlegen lassen. Nur knapp kann Roy dem Anschlag entgehen und dabei sogar ein junges Mädchen retten. Zu zweit fliehen sie an die texanische Küste und stranden schließlich in einem heruntergekommenen Motel in Galveston. Aber auch dort bleiben sie nicht unentdeckt. Roys Boss hetzt ihm seine Männer auf den Hals.

Das Syndikat, aber auch die Polizei ist Roy stets dicht auf den Fersen. Mit einem Mal muss er sich entscheiden, ob er sich allein in Sicherheit bringen oder erstmals in seinem Leben Verantwortung übernehmen will. Die junge Rocky ist allerdings nicht so unschuldig, wie es auf dem ersten Blick erscheint. Der Teenager hat viel Leid erfahren müssen. Mit Roy an ihrer Seite hofft Rocky nun auf ein Happy End. Von diesem ist allerdings nichts in Sicht - eher im Gegenteil: Die Probleme in Texas häufen sich. Roy muss sich dringend etwas einfallen lassen, um Rocky aus der Schusslinie zu bekommen. Nicht nur er, sondern auch sie fürchtet ums Leben. Roys Boss wird nämlich erst aufgeben, wenn beide die Radieschen von unten sehen ...

Ein atemberaubendes Hörvergnügen, das alles andere glatt in den Schatten zu stellen vermag - "Galveston" ist ohne jeden Zweifel ein Krimi der einsamen Spitzenklasse. Nic Pizzolatto gelingt hier ein absolutes Highlight in der Krimiliteratur. Dafür sorgt nicht zuletzt auch Sprecher Walter Kreye. Wenn seine Stimme erklingt, ist Spannung garantiert - und zwar ab der ersten Spielminute. Mehr als sieben Stunden lang vergisst man die Welt, sodass man auch nicht mitbekommen würde, wenn eine Bombe neben einem explodieren würde. Seine Lesung ist einfach der Wahnsinn, ein Hammer. Der Autor von "True Detective" zeigt einmal mehr, dass er es mit den Großen seines Fachs problemlos aufnehmen kann. Das vorliegende Hörbuch haut einen definitiv vom Hocker.

Die Romane von Nic Pizzolatto sorgen für mörderisch gute Unterhaltung über viele, viele Stunden. Auch "Galveston" ist dermaßen packend und fesselnd, dass man innerhalb kürzester Zeit nichts mehr von dem mitbekommt, was um einen herum sonst noch passiert. Das ist insbesondere Walter Kreye zu verdanken. Mit dem deutschen Schauspieler steht wahrlich ein Meister am Mikrofon.

Susann Fleischer 08.09.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info